



15.03.2017

INTERNORGA:

Außer-Haus-Service der GEPA wird 25 Jahre

Fair Trade-Pionier weitete 1992 den Vertrieb aus

Wuppertal/Hamburg. Kein (k)alter Kaffee: Der Außer-Haus-Service des Fair Trade-Pioniers GEPA feiert Jubiläum. Seit 25 Jahren gehören in vielen Firmenkantinen, Hotels oder kirchlichen Bildungseinrichtungen Kaffee, Tee und Pausensnacks der GEPA selbstverständlich zum Alltag. Heute reicht das Kundenspektrum vom kleinen Restaurant über Studentenwerke bis zum Konzern. Mit dem Außer-Haus-Service (AHS) weitete die GEPA 1992 ihren Vertrieb aus, um neue Absatzwege für ihre Partnergenossenschaften im Süden zu erschließen. So ergänzt seitdem der AHS den Vertrieb der fairen GEPA-Produkte über Weltläden und Aktionsgruppen, ein Jahr später folgte der Verkauf im Lebensmittel-, Bio- und Naturkosthandel. Die GEPA selbst wurde vor mehr als 40 Jahren (1975) gegründet.

Auf der Leitmesse für den Außer-Haus-Markt INTERNORGA (17. bis 21.3.2017 in Hamburg) wird die GEPA Neuheiten aus ihrer Reihe der „Café Raritäten“ vorstellen. Sie stehen heute, zusammen mit der Barista Linie „café sí“, an der Spitze des hochwertigen GEPA-Kaffeesortiments. Für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung bietet die GEPA ein einzigartig-breites Spektrum fair gehandelter Kaffees an, zumeist in Bio-Qualität.

Seit 1990 GEPA-Kunde: Bausparkasse Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall war schon vor der Gründung des Außer-Haus-Service GEPA-Kunde. Der damalige Fachberater für Catering und Betriebsgastronomie der Bausparkasse hatte die GEPA nach dem Besuch einer kirchlichen Aktionsgruppe angeschrieben. Seit November 1990 trinken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schwäbisch Hall am Arbeitsplatz fair gehandelten Bio-Kaffee der GEPA.

Von Anfang an im Angebot: Caparica Blend und Marina Espresso

Seit 25 Jahren bietet der Außer-Haus-Service der GEPA den Röstkaffee Caparica Blend und den Marina Espresso Bohne an. Einen Teil des Rohkaffees der beiden Robusta-/Arabica-Mischungen bezieht die GEPA von dem Genossenschaftsverband FEDECOCAGUA (Guatemala). Durch den Fairen Handel wurde es FEDECOCAGUA möglich, seinen Mitgliedern z. B. umfassende Weiterbildungen sowie technische Beratung zu finanzieren. Besonders herausragend ist, dass aus den einst recht- und besitzlosen Kaffeeplücker Kleinproduzenten wurden, die ihr eigenes Stück Land besitzen. Vom Mehrpreis der GEPA konnte der Genossenschaftsverband außerdem eine Verarbeitungsanlage aufbauen. Von FEDECOCAGUA kam vor 44 Jahren auch der erste fair gehandelte Kaffee, damals über die niederländische Fair Handelsorganisation S.O.S. Wereldhandel (heute FTO), nach

GEPA The Fair Trade Company

GEPA mbH
GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
Fon: 02 02 / 2 66 83-0
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
www.gepa.de

Pressestelle:
Barbara Schimmelpfennig
Fon: 02 02 / 2 66 83-60
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
E-Mail: presse@gepa.de

Presse-Information

Deutschland. Weil die Weltläden neue Vertriebswege suchten, wurde 1975 die GEPA gegründet.

Mehr zu den Anfängen unter www.gepa.de/geschichte

Die GEPA auf der INTERNORGA

Am GEPA-Stand (**Halle A1, Nr. 216**) werden neben Schokoladen, Bonbons und selbstgemachten Limonaden auch neue GEPA „Café Raritäten“ verkostet: der Filterkaffee „**Lake Kivu**“ mit Bio-Rohkaffee aus dem Kongo und der kräftige Canephora-Espresso „**Kampala**“ aus Uganda. Ein Barista bietet an der Kaffeebar Esspressospezialitäten der GEPA-Linie „**café sí**“ an. Passend zum 25-jährigen Jubiläum hat der AHS-Service eine „Retro-Ecke“ mit Mehrweg-Pfandemern aus Blech aufgebaut.

Am 20.3.2017 steht der neue GEPA-Geschäftsführer für Marke und Vertrieb, Dr. Peter Schaumberger, ab 10.30 Uhr für Interviews am GEPA-Stand zur Verfügung.

Infos zum GEPA-Außer-Haus-Service findet man unter www.gepa-ausserhaus.de

GEPA-Produkte können Außer-Haus-Kunden auch online bestellen unter www.gepa-ausserhaus-shop.de

Als Fair Trade-Pionier steht die GEPA seit über 40 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 als „Deutschlands nachhaltigste Marke“; gleichzeitig wurde sie dabei unter die Top 3 der nachhaltigsten Kleinunternehmen (bis 499 Mitarbeiter) gewählt. Außerdem hat sich die GEPA nach dem neuen Garantiesystem der WFTO prüfen lassen.

Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)